

20. Februar 2014

Münsterländische Tageszeitung

49661 Cloppenburg

17.867

In der Zeitarbeit ist Weiterbildung wichtig

Nur mit einer effektiven Qualifizierung kann auf Dauer gegen den Fachkräftemangel angekämpft werden

(rgz-p) Der Fachkräftemangel ist in vielen deutschen Unternehmen bereits ein großes Problem und könnte in den kommenden Jahren sogar die Wachstumschancen der derzeitigen deutschen Wirtschaft insgesamt begrenzen.

Zahlreiche Firmen sind geradezu händeringend auf der Suche nach qualifiziertem Personal. Aus den geburtenstarken Jahrgängen stehen aber oftmals nicht genug gut ausgebildete Mitarbeiter zur Verfügung. Wer sich ein Leben lang weiterbildet und fachlich immer auf dem neuesten Stand ist, hat unter diesen Voraussetzungen die besten Beschäftigungschancen auf dem Arbeitsmarkt, er kann sich seinen Arbeitgeber quasi aussuchen.

Weiterbildungen sorgen für einen Vorteil bei der Suche nach neuen Jobs

„Zeitarbeit kann an sich schon eine Qualifizierungsmaßnahme sein“, betont Dr. Timm Eiffler, Vorsitzender der RAL Gütegemeinschaft Personaldienstleistungen e.V., einem Zusammenschluss von Branchenunternehmen, die sich für mehr Verant-

wortung in der Zeitarbeit stark machen. Denn mit den vielfältigen Einsätzen in den Kundenunternehmen lerne man immer wieder neue Arbeitsplätze in verschiedenen Branchen kennen und könne sich mit unterschiedlichen Arbeitsmethoden und Aufgabenstellungen vertraut machen. „Auch auf das soziale Umfeld muss man sich jedes Mal aufs Neue einstellen“, betont Eiffler. Verantwortungs- bewusste Personaldienstleister unterstützen die Ausbildung ihrer Mitarbeiter aber auch mit zahlreichen eigenen Angeboten, indem die Mitarbeiter beispielsweise durch eine Qualifizierungsmaßnahme auf den Einsatz im Kundenbetrieb vorbereitet werden. „Wenn die Beschäftigten vom Kunden Aufgaben anvertraut bekommen, die eine höhere Qualifikation voraussetzen, motiviert dies zusätzlich und zahlt sich auch finanziell aus“, betont Dr. Timm Eiffler. Im Übrigen sei dies eine Win-Win-Situation. „Mit qualifizierten Mitarbeitern können wir die ständig steigende Nachfrage unserer Kunden nach Fachkräften befriedigen.“ Eiffler rät deshalb dazu, sich über den einzelnen Personaldienstleister im Vorfeld gut zu informieren. Mehr Infor-



Wer sich weiterbildet, hat auch bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Foto: djd/Gütegemeinschaft Personaldienstleistungen e.V./thx
mationen gibt es unter www.guetegemeinschaft-personaldienstleistungen.de im Internet. Es gilt zu hinterfragen, in welchem Verband ein Personaldienstleister organisiert ist.

Ebenso wichtig ist, welche Leistungen und Entwicklungschancen für die Mitarbeiter existieren oder welcher Tarifvertrag angewendet wird.

Die Zeitarbeit hat sich zu einem Jobmotor der Wirtschaft entwickelt

„Solide Personaldienstleister wie unsere Mitgliedsunternehmen garantieren ihren Beschäftigten Weiterbildungsangebote und damit echte Perspektiven.“ Arbeitnehmerüberlassung gibt es in Deutschland zwar schon seit den 60er Jahren, in Fahrt kam die Branche aber erst in den vergangenen 15 Jahren. Inzwischen sind knapp 800 000 Menschen in diesem Bereich tätig. Vor allem in konjunkturellen Hochphasen ist die Zeitarbeit Aufwindsantrieb Nummer eins gewesen.

Dr. Timm Eiffler: „Ein Drittel bis die Hälfte aller neuen Arbeitsplätze dürften in der Branche entstanden sein, etwa jeder dritte Leiharbeitnehmer findet in einem der entleihenden Unternehmen eine Festanstellung.“ Tatsächlich lohnt immer erst der Blick auf die eigenen Vorstellungen und Wünsche, danach gilt es den besten Jobpartner zu finden.